

Sammlung betrieblicher Vorschriften (SbV) der

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 26 - 30, 26122 Oldenburg

- „NPports“ –

**Teil W - zusätzliche Regeln und Informationen
für die Eisenbahninfrastruktur im Hafen
Wilhelmshaven**

Gültig ab: 01.10.2022

Aktualisierungen

Ifd. Nr	Aktualisierungen		
	Gültig ab	In der SbV eingearbeitet	
		am	durch
1	01.09.2020	13.08.2020	Herrn Winsel
2	01.02.2022	28.01.2022	Herrn Winsel
3	01.10.2022	01.09.2022	Winsel/Hanisch

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Lage im Netz.....	5
1.1.	Bundesland.....	5
1.2.	Strecke	5
1.3.	Hauptbahn	5
1.4.	Bremstafel.....	5
1.5.	Regelung der Zugfolge.....	5
1.6.	Zugmeldestelle.....	5
1.7.	Benachbarte Zugmeldestelle.....	5
1.8.	Regelung der Rangierfahrten auf dem Industriezuführungsgleis	5
1.9.	Regelung der Rangierfahrten auf der Eisenbahninfrastruktur Niedersachsen Ports	5
1.10.	Anschlussgrenzen.....	5
1.11.	Unteranschließer.....	5
2.	Ansprechpartner	6
2.1.	Eisenbahnbetriebsleiter.....	6
2.2.	Fahrdienstleiter	6
2.3.	Disposition	6
2.4.	Unfallmeldestelle.....	6
2.5.	Weitere Kontaktdaten.....	6
3.	Kommunikation	7
3.1.	Zugfunk.....	7
3.2.	Rangierfunk	7
3.3.	Ersatzmaßnahmen.....	7
4.	Öffnungszeiten.....	7
5.	Bedienung der Anlage.....	7
6.	Rangierbezirke.....	7
7.	Geschwindigkeiten	7
8.	Zugfahrten	8
9.	Rangierfahrten	8
9.1.	Einfahrten	8
9.2.	Ausfahrten	8
9.3.	Umsetzfahrten und andere Rangierbewegungen	8

10.	Aufstellung der Gleise	9
10.1.	Einfahrgleise	9
10.2.	Ausfahrgleise	9
10.3.	Abstellgleise.....	9
10.4.	Rangiergleise	9
10.5.	Durchfahrts- und Umfahrgleise.....	9
10.6.	Ladegleise und Aufstellgleise	10
10.7.	Gesperrte Gleise	10
10.8.	Gleistore	10
10.9.	Gleis für das Abstellen von Gefahrgut.....	10
10.10.	Gleiswaage	10
11.	Bahnübergänge	10
11.1.	Liste der BÜs	10
11.2.	Ersatzmaßnahmen.....	11
11.3.	Technische Bahnübergangssicherung ausgefallen oder gestört	11
12.	Weichen mit Grundstellung	11
12.1.	Elektrisch Ortsgestellte Weichen.....	11
12.2.	Handweichen (ortsgestellt).....	11
13.	Signale.....	11
13.1.	Einfahrtsignal	11
13.2.	Ausfahrtsignal	11
13.3.	Weichensignale.....	12
13.4.	Rangiersignale	12
13.5.	Zugbeeinflussung.....	12
14.	Ladestellen	12
14.1.	Waggonbeladestation	12
14.2.	Einsatz der Rangierrobots.....	12
15.	Besonderheiten.....	12
16.	Anlagen.....	13

1. **Lage im Netz**

1.1. **Bundesland**

Niedersachsen

1.2. **Strecke**

Anschließer an die Strecke 1552 (Industriestammgleis)

1.3. **Hauptbahn**

Nein

1.4. **Bremstafel**

700 m

1.5. **Regelung der Zugfolge**

Fahrdienstleiter Hannover

1.6. **Zugmeldestelle**

Wilhelmshaven Ölweiche

1.7. **Benachbarte Zugmeldestelle**

1.8. **Wilhelmshaven Ölweiche Regelung der Rangierfahrten auf dem Industriezuführungsgleis**

özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord

1.9. **Regelung der Rangierfahrten auf der Eisenbahninfrastruktur Niedersachsen Ports**

Fahrdienstleiter JadeWeserPort

1.10. **Anschlussgrenzen**

DB Netz AG im Strecken km 15,203

1.11. **Unteranschließer**

A) Uniper Kraftwerke GmbH (Zum Kraftwerk 20, 26386 Wilhelmshaven) über Weiche 08

B) VYNOVA Wilhelmshaven GmbH ehemals Ineos Chlor Atlantik(Friesendamm 45, 26386 Wilhelmshaven) über Weiche 06

2. Ansprechpartner

2.1. Eisenbahnbetriebsleiter

Funktion	Name	Telefon	Mobil	Email
EBL	Romina Hanisch	04421-40980557	01522-2969592	rhanisch@nports.de
EBL (stellv.)	Christian Helten	04421-40980555	01522-2969555	chelten@nports.de

2.2. Fahrdienstleiter

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
FDL	FDL JWP	04421 – 40980210	disposition-wilhelmshaven@nports.de

2.3. Disposition

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Dispo	Dispo JWP	04421 – 40980214	disposition-wilhelmshaven@nports.de

2.4. Unfallmeldestelle

Funktion		Telefon	Mobil
NFM	Unfallmeldestelle	04421-40980211	0151-42353042

2.5. Weitere Kontaktdaten

Funktion		Telefon	Mobil
özF (HONX)	Örtlich zuständiger Fahrdienstleiter in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord	0511-28651196	
WBA	Waggonbeladungsanlage (WBA) Rhenus Midgard	04421 - 936172	0160 - 97204532

3. **Kommunikation**

3.1. **Zugfunk**

Der FDL JWP ist nicht über das GSM-R Netz erreichbar. Gespräche sind mit dem FDL JWP über den analogen Zug- und Rangierfunk Betriebsart C „Kanal C 22“ zu führen.

3.2. **Rangierfunk**

Der FDL JWP ist nicht über das GSM-R Netz erreichbar. Gespräche sind mit dem FDL JWP über den analogen Zug- und Rangierfunk Betriebsart C „Kanal C 22“ zu führen.

3.3. **Ersatzmaßnahmen**

Alternativ ist der FDL JWP über die oben genannten Telefonnummern zu erreichen.

4. **Öffnungszeiten**

Das Stellwerk JadeWeserPort ist 24/7/365 besetzt.

5. **Bedienung der Anlage**

Die Weichen W01 bis W05 im westlichen Kopf der Bahnanlage sind als elektrisch-ortsgestellte Weichen (EOW) ausgerüstet.

Die Fahrwege in Einfahrrichtung werden mittels einer Fahrwegstafel vor der Weiche W01 eingestellt. Die Fahrwege in Ausfahrrichtung werden fahrzeugbedient über Achszähler/Schienenschalter (je ca. 6 m vor dem Grenzzeichen der Weichen W01, W04 und W05) eingestellt. In der EOW-Anlage ist das elektrische Gleistor vor der Weiche W01 einbezogen.

Die Bedienung der EOW-Anlage ist ausschließlich autorisierten Personen von Niedersachsen Ports Wilhelmshaven und unterwiesenen Mitarbeitern der EVU's im Rahmen des Bahnbetriebs im Rüstersieler Groden erlaubt.

Die Einweisung in die Anlage erfolgt durch Niedersachsen Ports Wilhelmshaven.

6. **Rangierbezirke**

Rangierbezirke sind nicht eingerichtet.

7. **Geschwindigkeiten**

Die Rangiergeschwindigkeit beginnt am Ausfahrtsignal im Bahnhof Ölweiche. Die maximale Rangiergeschwindigkeit beträgt 25 km/h bis zum Halt an der Fahrwegstelltafel.

Die Rangiergeschwindigkeit auf der Eisenbahninfrastruktur von Niedersachsen Ports beträgt maximal 10 km/h.

8. **Zugfahrten**

Es finden keine Zugfahrten statt.

9. **Rangierfahrten**

9.1. **Einfahrten**

Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord disponiert in Absprache mit dem FDL JWP und dem Tf der Rangierfahrt alle Anschlussbedienungen zu dem Gleisanschluss Rüstersieler Groden.

Bevor eine Rangierfahrt aus der Ölweiche auf die Zuführungsstrecke (1552) in Richtung Gleisanschluss Rüstersieler Groden zugelassen wird, muss der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord Rücksprache mit dem FDL JWP über die bevorstehende Rangierfahrt halten. Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord erteilt dem Tf die Zustimmung zur Rangierfahrt zu dem Gleisanschluss Rüstersieler Groden.

Der Tf der Rangierfahrt meldet unmittelbar die Ankunft im Anschluss an den özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord. Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord benachrichtigt den FDL JWP.

9.2. **Ausfahrten**

Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord disponiert in Absprache mit dem FDL JWP und dem Tf der Rangierfahrt alle Anschlussbedienungen vom Rüstersieler Groden.

Bevor eine Rangierfahrt aus dem Gleisanschluss Rüstersieler Groden, als auch aus dem Anschluss Kraftwerk auf die Zuführungsstrecke (1552) in Richtung Ölweiche zugelassen wird, muss der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord Rücksprache mit dem Fdl JWP über die bevorstehende Rangierfahrt halten. Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord informiert den Tf der Rangierfahrt und erteilt dem Tf die Zustimmung zur Rangierfahrt aus dem Gleisanschluss Rüstersieler Groden.

Der Tf der Rangierfahrt meldet unmittelbar die Ankunft in der Ölweiche an den özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord. Der özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord benachrichtigt den FDL JWP über die Ankunft in der Ölweiche.

9.3. **Umsetzfahrten und andere Rangierbewegungen**

Alle Umsetzfahrten über die EOW-Weichen 01 bis 05 sind durch das Gleistor hindurch bis zur Fahrwegstafel durchzuführen. Dabei ist der Umstellkreis der EOW-Anlage freizufahren.

An der Fahrwegtafel ist das Zielgleis (siehe 9.1.) auszuwählen und der Fahrweg wird eingestellt.

Für alle Fahrten durch den EOW-Bereich Richtung Zuführungsstrecke ist vor Beginn die Zustimmung beim özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord einzuholen.

Alle übrigen Weichen sind ortsgestellt.

Den Fahrweg stellt sich der Tf/RI selbst ein.

Die Spitze der Rangierabteilung ist bei jeder Rangierbewegung zu besetzen.

10. Aufstellung der Gleise

10.1. Einfahrgleise

Fortsetzung des Industriestammgleises Nord Nr. 1552

10.2. Ausfahrgleise

Fortsetzung des Industriestammgleises Nord Nr. 1552

10.3. Abstellgleise

Gleis	Nutzlänge	Neigung	Lage zwischen / von - bis	
6	ca. 385	0 ‰	W05	W07

10.4. Rangiergleise

Gleis	Nutzlänge	Neigung	Lage zwischen / von - bis	
1	ca. 845 m	0 ‰	W04	W12
2	ca. 740 m	0 ‰	W04	W10
4	ca. 785 m	0 ‰	W03	W10
5	ca. 650 m	0 ‰	W02	W09

10.5. Durchfahrts- und Umfahrgleise

Gleis	Nutzlänge	Neigung	Lage zwischen / von - bis	
7	ca. 760 m	0 ‰	W05	W08

10.6. Ladegleise und Aufstellgleise

Gleis	Nutzlänge	Neigung	Lage zwischen / von - bis	
3	ca. 840	0 ‰	W12	Gleisabschluss

10.7. Gesperrte Gleise

Gleis	Nutzlänge	Neigung	Sperrung zwischen / von - bis	
-	-	-	-	-

10.8. Gleistore

Bezeichnung	Position	Schließung
Gleistor	Einfahrend vor Weiche W01	In die EOW-Anlage eingebunden

Das elektronische Gleistor wird bei Einfahrten über das Einstellen des Fahrweges an der Fahrwegstelltafel geöffnet. Die Fahrt darf erst beginnen, wenn das Tor die Endlage erreicht hat.

Bei Ausfahrten in Richtung Infrastrukturgrenze aus den Gleisen 1, 2, 4, 5, 6 und 7 wird das Tor durch Befahren der Achszähler (jeweils 6 m vor dem Grenzzeichen) angeschaltet. Die Fahrt darf erst durch das Tor fortgesetzt werden, wenn das Tor die Endlage erreicht hat.

Der Öffnungsvorgang des Gleistors wird durch ein gelbes Blinklicht signalisiert (große Lampe). Die Endlage bei geöffnetem Tor wird durch ein gelbes Dauerlicht gekennzeichnet.

Das Tor schließt nach Freifahren des EOW-Bereichs (Überfahren des jeweils letzten Achszählers mit der letzten Achse der Rangierabteilung).

10.9. Gleis für das Abstellen von Gefahrgut

Der Umschlag von Gefahrgut ist nicht zugelassen.

10.10. Gleiswaage

Es ist keine Gleiswaage vorhanden

11. Bahnübergänge

11.1. Liste der BÜs

Es sind keine Bahnübergänge vorhanden. In Gleis 3 kreuzt eine Feuerwehrezufahrt.

11.2. **Ersatzmaßnahmen**

11.3. **Technische Bahnübergangssicherung ausgefallen oder gestört**

Es ist keine technische Bahnübergangssicherung vorhanden.

12. **Weichen mit Grundstellung**

Weiche	Ausführung	Grundstellung	Lage

12.1. **Elektrisch Ortsgestellte Weichen**

Weiche	Ausführung	Verbindet	
		Gleis(e)	mit Gleis(e)
W01	elektrisch-ortsgestellt	Zuführung	W02 und W05
W02	elektrisch-ortsgestellt	W01	W03 und Gleis 5
W03	elektrisch-ortsgestellt	W02	W04 und Gleis 4
W04	elektrisch-ortsgestellt	W03	1 und 2
W05	elektrisch-ortsgestellt	W01	6 und 7

12.2. **Handweichen (ortsgestellt)**

Weiche	Ausführung	Verbindet	
		Gleis(e)	mit Gleis(e)
W06	ortsgestellt	7	Anschließer VYNOVA, 7
W07	ortsgestellt	6 und 7	7
W08	ortsgestellt	5 und 7	Anschließer Uniper
W09	ortsgestellt	5	5 und 8
W10	ortsgestellt	4 und 2	2
W11	ortsgestellt	2 und 5	8
W12	ortsgestellt	1 und 2	3

13. **Signale**

13.1. **Einfahrsignal**

Es sind keine Einfahrsignale vorhanden.

13.2. **Ausfahrsignal**

Es sind keine Ausfahrsignale vorhanden.

13.3. **Weichensignale**

An den EOW Weichen sind Weichensignale vorhanden.

13.4. **Rangiersignale**

Im Bereich der Hafenbahn finden ausschließlich Rangierfahrten statt. Die Verständigung erfolgt hör- und sichtbar mit Rangiersignalen (Ra).

Ortsfeste Formsignale sind nicht vorhanden.

Wärterhaltscheiben (Sh2-Tafeln) werden zur Absicherung besonderer Gefahrenstellen (nichtbefahrbar bzw. gesperrte Gleise u. a.) vorgehalten.

13.5. **Zugbeeinflussung**

Es ist keine Zugbeeinflussung vorhanden.

14. **Ladestellen**

14.1. **Waggonbeladestation**

Die Waggonbeladestation einschl. Außenbereich darf nur unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und der Nutzungsbedingungen der Firma Rhenus Midgard Wilhelmshaven GmbH & Co. KG und nur mit Genehmigung der/des Bedieners betreten werden.

14.2. **Einsatz der Rangierrobots**

Die Rangierrobots werden zum Verziehen und Rangieren von gekoppelten FAL-Wagen im Rahmen der Beladung eingesetzt. Die an der Übergabestelle bereitgestellten Leerzüge werden mit den Rangierrobots abgeholt, durch die Waggonbeladestation durchgezogen und beim Zurückdrücken beladen. Die Rangierrobots halten die Waggon unter Luft. Die Lokomotive kuppelt grundsätzlich bei Ankunft ab, macht Kopf und übernimmt den Zug wieder unter Luft nach dem Beladevorgang.

Der Aufenthalt zwischen den Rangierrobots und Wagen bzw. der Aufenthalt in der Nähe der Rangierrobots ist ausschließlich den dafür unterwiesenen Mitarbeitern gestattet.

15. **Besonderheiten**

Entfällt.

16. **Anlagen**

- Anlage 1 - Bedienungsanweisung für die EOW-Anlage
- Anlage 2 - RG-Gleislageplan – Blatt 1
- Anlage 3 - RG-Gleislageplan – Blatt 2
- Anlage 4 - RG-Gleislageplan – Blatt 3
- Anlage 5 - Übersichtsplan

Anlage 1 - Bedienungsanweisung für die EOW-Anlage (elektrisch ortsgestellte Weichen) der Bahnanlagen im Rüstersieler Groden in Wilhelmshaven

Inhaltsverzeichnis

1. Ausstattung der EOW-Anlage
2. Funktionsweise der EOW-Anlage
3. Bedienung
 - 3.1. Rangierfahrten von der DB-Strecke in der Rüstersieler Groden (Einfahrten)
 - 3.2. Einfahrten
 - 3.3. Rangierfahrt fortsetzen bis in das Zielgleis
 - 3.4. Rangierfahrten aus dem Rüstersieler Groden auf die DB-Strecke (Ausfahrten)
 - 3.5. Rangieren innerhalb des Rüstersieler Groden
4. Störungen an der EOW-Anlage
 - 4.1. Fehlzählungen durch Eisenbahnfahrzeuge/Störung durch mechanische Einwirkungen
 - 4.2. Aufgefahrene Weiche
 - 4.3. Gleistor öffnet nicht bzw. erreicht keine Endlage

1. Ausstattung der EOW-Anlage

Vor dem Gleistor und der Weiche 01 befindet sich rechts neben dem Anschlussgleis die Fahrwegstelltafel (FT1) (Abbildung 1) zum Einstellen der gewünschten Fahrwege in Richtung der Vorstellgruppe vom Rüstersieler Groden.

Zur EOW-Anlage gehören die Weichen 01, 02, 03, 04 + 05.

Alle fünf EOW-Weichen sind mit einem Weichenlage- und Weichenordnungsmelder (WLM und WOM) versehen.

Das elektronische Gleistor vor der Weiche 01 ist mit den angesteuerten Rangiertrassen gekoppelt und öffnet bei Einfahrt automatisch mit Einstellung der Rangierstraße.

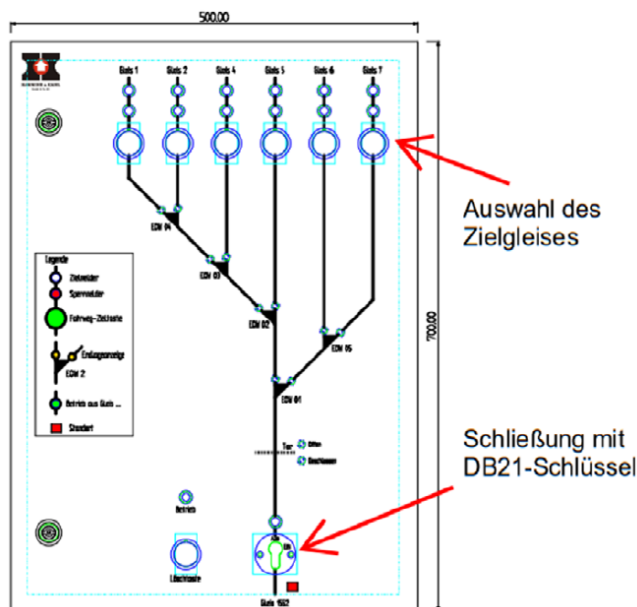


Abbildung 1 (FT1)

2. Funktionsweise der EOW-Anlage

Jede Weiche hat am Weichenantrieb einen Weichenlage- und Weichenordnungsmelder (WLM und WOM), der dem Triebfahrzeugführer (Tf) die ordnungsgemäße Funktion und die Endlage der Weichenzungen angezeigt. Zeigt der Weichenlagemelder links bzw. rechts vom Weichenordnungsmelder Ruhelicht (Abbildung 2) hat die Weiche links- bzw. Rechtslage. Zeigt der WLM über dem WOM Ruhelicht, heißt das Geradeausfahrt. WLM und WOM **müssen** vor dem Befahren Ruhelicht zeigen. Ausnahme: Die Rangierfahrt befährt eine falschschliegende, stumpf befahrene Weiche mit weniger als 10 km/h. Mit dem Befahren des Schienenkontaktes läuft die EOW in die gewünschte Stellung, bevor die erste Achse die Weichenzunge erreicht hat.

Wenn ein Fahrweg eingestellt ist oder wenn ein Achszählkreis als besetzt ausgewertet wird, zeigen die betreffenden WLM blaues Licht.

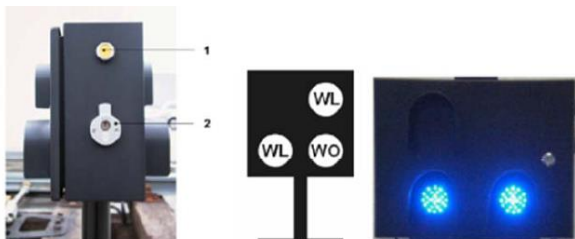


Abbildung 2 (WLM Bedienung von der Seite und Frontansicht)

- (1) Weichenhilfstaste (WHT)
- (2) Schlüsselschalter (Ausführung HANNING & KAHL) der die WHT aktiviert

Das Gleistor (Abbildung 3) öffnet automatisch bei Aktivierung der Fahrwegstelltafel (FT1). Erfolgt keine Einfahrt, schließt das Tor nach 3 Minuten. Bei der Ausfahrt wird das Gleistor durch das Befahren der Achszähler geöffnet.



Abbildung 3: Gleistor

3 Bedienung

3.1. Rangierfahrten von der DB-Strecke in den Rüstersieler Groden (Einfahrten)

Bei Annäherung (Fahrt vom Bahnhof Sande über das Industriestammgleis Nord zum Bahnhof Wilhelmshaven Ölweiche) hat sich der Triebfahrzeugführer bei der Disposition im Stellwerk JadeWeserPort (Telefon: 04421 / 40 980 214) anzumelden. Der Disponent teilt dem Triebfahrzeugführer das zugewiesene Zielgleis nach telefonischer Abstimmung mit der Waggonbeladestation mit.

Die Rangierfahrt vom Bahnhof Ölweiche **endet** vor der Fahrwegstelltafel (FT1). **Dort ist anzuhalten!**

Der Triebfahrzeugführer steigt von der Lok und tritt an die Fahrwegstelltafel (FT1).

3.2. Einfahrten

- Mit dem DB21-Schlüssel wird die Fahrwegstelltafel am Startschalter eingeschaltet.
- Gewünschtes Gleis 1, 2, 4, 5, 6, 7 im Rüstersieler Groden durch Knopfdruck (Zieltaste) anwählen:
 - Gleistor öffnet automatisch,
 - alle anderen Sperrmelder zeigen rotes Ruhelicht,
 - Leuchtdiode (Zielmelder) zeigt weißes Ruhelicht,
 - Weichensignale zeigen Ordnungsstellung und blaues Licht,
 - erfolgt keine Einfahrt, schließt das Gleistor nach 3 Minuten.

3.3. Rangierfahrt fortsetzen bis ins Zielgleis

ACHTUNG: Die Rangierfahrt durch das Gleistor darf erst durchgeführt werden, wenn die optische Signalanlage des Gleistors Dauerlicht zeigt. Während des Vorgangs der Gleistoröffnung ist von der optischen Signalanlage ein blinkendes Licht zu erkennen.

Nach Befahren des Gleistors wird dieses zugbewirkt ausgeschaltet. An den Weichenlagemeldern wechselt das blaue Licht in ein weißes Licht, sobald die Rangierabteilung mit allen Achsen über den letzten Achszähler gefahren ist.

3.4. Rangierfahrten aus dem Rüstersieler Groden auf die DB-Strecke (Ausfahrten)

- Über die Ausfahrt aus dem Rüstersieler Groden wird der Disponent im Stellwerk JadeWeserPort vor Fahrtbeginn über den analogen Zug- und Rangierfunk Betriebsart C Kanal C 22 oder das Handy informiert.
- Die Zustimmung für die Rangierfahrt (Ausfahrt) aus dem Rüstersieler Groden in Richtung Bahnhof Ölweiche ist durch den Triebfahrzeugführer beim özF in der BZ Hannover ESTW Oldenburg Nord vor der Abfahrt einzuholen.
- Nach der Zustimmung zur Fahrt vom özF der BZ in Hannover ESTW Oldenburg Nord beginnt die Rangierfahrt.
- Falschliegende stumpf befahrene Weichen laufen nach Überfahrten der Achszähler automatisch um.
- Das Gleistor öffnet durch Überfahrten das Gleistor.

Achtung: Die Rangierfahrt durch das Gleistor darf erst geführt werden, wenn die optische Signalanlage des Gleistors ein Dauerlicht anzeigt. Während des Vorgangs der Gleistoröffnung ist von der optischen Signalanlage ein blinkendes Licht zu erkennen.

3.5. Rangieren innerhalb des Rüstersieler Groden

Beim Rangieren innerhalb des Terminals sind die Rangierfahrten bis hinter die Fahrwegstelltafel (FT1) zu führen. Das neue Ziel ist erneut über die Fahrwegstelltafel (FT1) einzustellen.

4. Störungen an der EOW-Anlage

4.1 Fehlzählungen durch Eisenbahnfahrzeuge/Störungen durch mechanische Einwirkungen

Die Weiche – obwohl frei – läuft nicht ein.

Liegt keine erkennbare äußere mechanische Einwirkung an der gestörten Weiche vor, wird es sich um eine Störung der EOW-Anlage handeln und es können folgende Schritte zur Störungsbehebung vorgenommen werden:

- Alle Weichen können, wenn die Weichenzungen frei liegen, mit einem DB21-Schlüssel am Weichenlagemelder (WLM) umgestellt werden.
- Grundeinstellung herstellen, wenn die Weiche frei liegt. Den DB21-Schlüssel in den Weichenlagemelder (WLM, siehe Abbildung 2) einführen und die Grundstellung herstellen.

ACHTUNG: Auf Fahrten im Anschluss achten. Die Weiche läuft bei Hilfsbedienungen in jedem Fall um, auch wenn sie besetzt ist.

4.2 Aufgefahrene Weiche

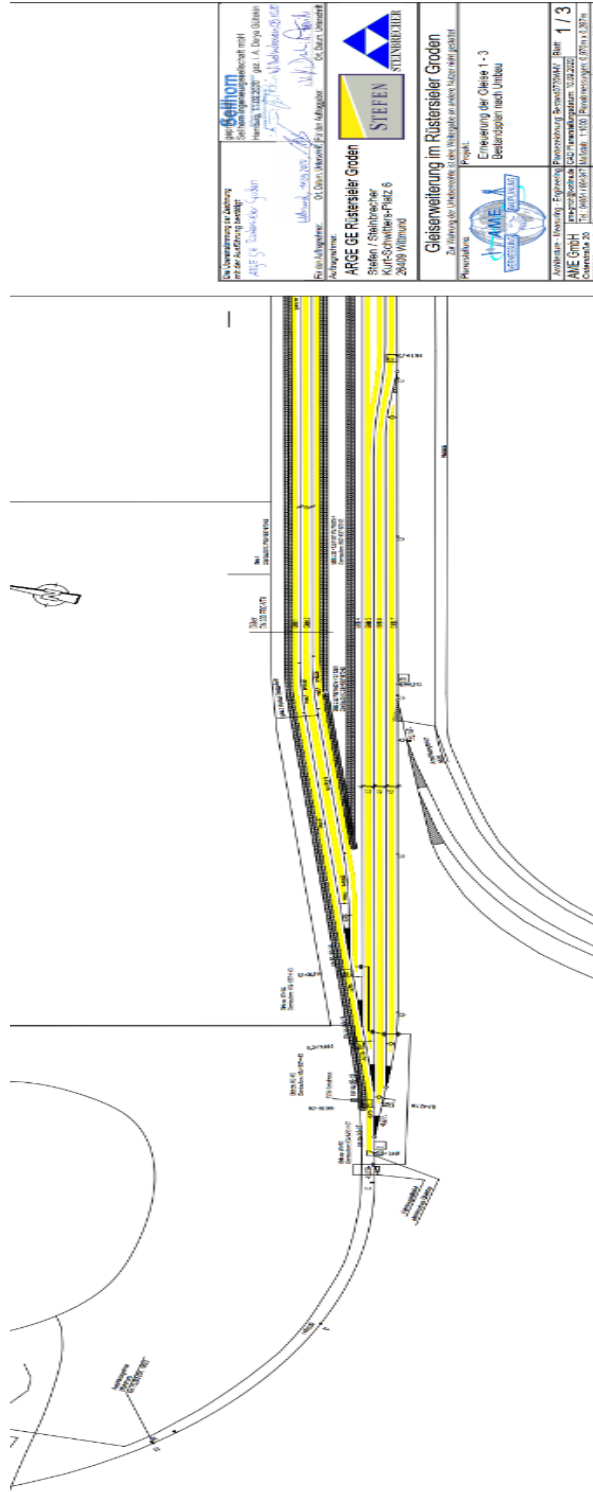
Wurde eine Weiche aufgefahren, ist der Disponent im Stellwerk JadeWeserPort zu verständigen und Weisungen von dort sind abzuwarten.

4.3 Gleistor

Einfahrten: Sollte nach dem Einstellen des Fahrwegs an der Fahrwegstelltafel das Gleistor nicht öffnen, kann der Fahrweg nicht eingestellt werden und es erscheint kein weißes Ruhelicht am Zielgleis. Es ist der Disponent im Stellwerk JadeWeserPort zu verständigen und Weisungen von dort sind abzuwarten.

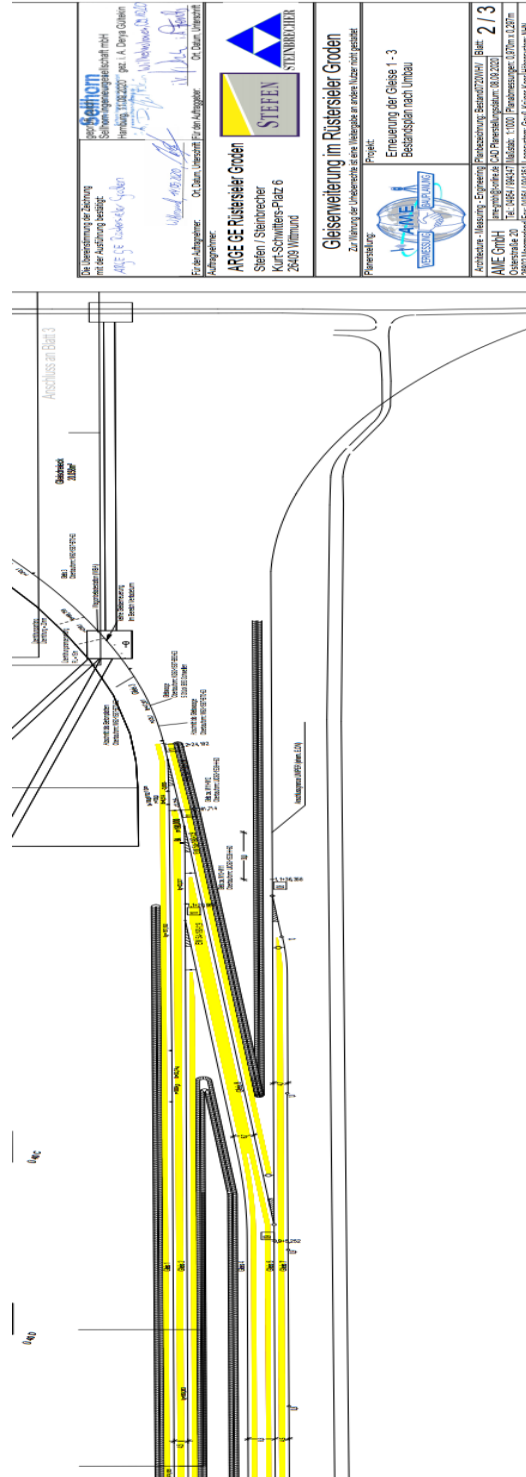
Ausfahrten: Wenn das Gleistor bei Ausfahrten nicht öffnet bzw. nicht die Endlage erreicht, ist sofort anzuhalten und der Disponent im Stellwerk JadeWeserPort zu verständigen und Weisungen von dort sind abzuwarten.

Anlage 2 – RG-Gleislageplan - Blatt 1 (Digitalen Gleisplan bei EBL anfordern!)



<p>  Gellhorn Ingenieurbüro Hans-Joachim Gellhorn Am Ende der Straße 1 30855 Hildesheim Tel. 05131 100-1000 Fax 05131 100-1001 E-Mail: info@gellhorn.de </p>	<p>  STEFEN STEFAN BÜTTNER 30855 Hildesheim </p>
<p> Auftraggeber: ARGE GE Rüststähler Groden Ströten / Steinbocker KUNGSCHWANDER-PLATZ 6 30855 Hildesheim </p>	<p> Auftraggeber: GE Rüststähler Groden Ströten / Steinbocker KUNGSCHWANDER-PLATZ 6 30855 Hildesheim </p>
<p> Projekt: Erweiterung der Gleise 1 - 3 Bestandsplan nach Umbau </p>	
<p> Blatt: 1 / 3 </p>	

Anlage 3 – RG-Gleislageplan – Blatt 2 (Digitalen Gleisplan bei EBL anfordern!)



Anlage 5 – Übersichtsplan (Digitalen Übersichtsplan bei EBL anfordern!)

